

**Gemeinsame Erklärung
über die Zusammenarbeit
zwischen
der Freien und Hansestadt Hamburg
und
der Stadt Dar es Salaam
(2009-2010)**

Die Freie und Hansestadt Hamburg und die Stadt Dar es Salaam haben mit einer ersten Erklärung am 20. März 2007 ihre Zusammenarbeit formal begründet und dabei acht Handlungsfelder ausdrücklich benannt. Die Erklärung sollte die Zeit bis Ende 2008 erfassen.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadtrat von Dar es Salaam stimmen darin überein, dass sich die Zusammenarbeit bewährt hat und zunächst für die Jahre 2009 und 2010 fortgesetzt, erweitert und vertieft werden soll.

Sie stellen mit Genugtuung fest, dass sich der Kreis der öffentlichen und nichtstaatlichen Akteure in beiden Städten, die an einer Zusammenarbeit auf ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld interessiert sind, stark vergrößert hat und bereits ein großes Spektrum des gesellschaftlichen Lebens abbildet.

Sie bekräftigen, dass die Zusammenarbeit in der Hauptsache folgenden Zielen dienen soll:

- Verbesserung der städtischen Dienstleistungen in Dar es Salaam zur Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung
- Wissensaustausch im Bereich von Forschung und Lehre
- Kulturelle Verständigung und Lernen voneinander

Im Einzelnen vereinbaren Dar es Salaam und Hamburg für die Jahre 2009 und 2010 Folgendes:

1. Die Zusammenarbeit umfasst folgende Felder:

1.1 **Abfallbehandlung** (Partner: Stadtreinigung Hamburg / Dar es Salaam City Council, Solid Waste Management): Expertenaustausch; technische und organisatorische Beratung zu den folgenden Themen: Sammlung und Ablagerung von Abfall, Bau und Betrieb einer ordnungs- und zeitgemäßen Deponie für Siedlungsabfälle, Pilotprojekt zur Erfassung von organischen Abfällen und deren Aufbereitung zu hochwertigem Kompost

1.2 **Wasserversorgung und Abwasserentsorgung** (Partner: Hamburg Wasser / DAWASA Dar es Salaam Water and Sewerage Authority sowie Tanzanian Ministry of Water and Irrigation): Unterstützung von organisatorischen und kaufmännischen Prozessen, insbesondere Erstellung von Finanzplanung, Abrechnungssystem, Controlling und Gebührenerhebungen; Management-Schulungen; Expertenaustausch; technische Unterstützung bei Brunnenbohrungen, Ingenieurplanungen für Wasserwerke, Kläranlagen und Netze

- 1.3 **Feuerwehr** (Partner: Feuerwehr Hamburg / City Fire Brigade Department of Dar es Salaam): Expertenaustausch; fachliche Beratung in Belangen der Brandbekämpfung und des vorbeugenden Brandschutzes; Schulung für die Feuerwehr Dar es Salaam.
- 1.4 **Hafen und Logistik**
- a. (Partner: HPA - Hamburg Port Authority / TPA - Tanzania Ports Authority): Unterstützung bei der Erstellung eines Konzepts zum Aufbau einer Hafeneisenbahn-Infrastruktur
 - b. (Partner: Uniconsult GmbH, Hamburg, Hamburg Port Consult GmbH / Tanzania Ports Authority, Port of Dar es Salaam): Angebot von Workshops für tansanische Hafen- und Transportexperten in Hamburg und Dar es Salaam; gemeinsame Entwicklung von Förderkonzepten und -projekten, speziell im Schnittstellenbereich Hafen/Schiene (Hinterlandtransport)
- 1.5 **Hochschulen** (Partner: HafenCity Universität Hamburg / ARU Ardhi University, Dar es Salaam): Wissenschaftlicher Austausch zu Fragen der Stadtplanung, Architektur, des Bau- und Umweltingenieurwesens
- 1.6 **Museen** (Partner: Museum für Völkerkunde Hamburg / National Museum of Tanzania): Expertenaustausch; Beratung für Hamburg hinsichtlich der Präsentation afrikanischer Exponate; Beratung für Dar es Salaam hinsichtlich Museums-Management
- 1.7 **Jugendarbeit** (Partner: Jugendfeuerwehr Hamburg und Kawaida e.V. / City Fire Brigade Department of Dar es Salaam und Dogodogo Center): Regelmäßiger Austausch von Jugendlichen, Aufbau einer Internats-Feuerwehr im Dogodogo Center; Ausbildung von Jugendbetreuern für die Jugendarbeit in Dar es Salaam
- 1.8 **Schulen:** Angestrebt werden weitere Partnerschaften zwischen weiterführenden Schulen beider Städte, die der interkulturellen Verständigung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen.
- 1.9 **Gesundheitsversorgung** (VIMZ - Verein für Internationale Medizinische Zusammenarbeit e.V., Hamburg / Amana Hospital, Dar es Salaam): Erfahrungsaustausch und Beratung in Fragen der Gesundheitsversorgung, Austausch von Ärzten und Pflegepersonal zur Weiterbildung, finanzielle Unterstützung bei der Verwirklichung ausgewählter Projekte im Amana-Hospital
- 1.10 **Erneuerbare Energien** (DTP - Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V., Hamburg / TASEA - Tanzania Solar Energy Association, Dar es Salaam): Entwicklung und Verbreitung der Nutzung erneuerbarer Energien, Unterstützung bei Klimaschutzprojekten in Dar es Salaam
- 1.11 **Sonderpädagogik** (Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg)
- Berufliches Training für junge Menschen mit geistiger Behinderung (Partner: Einrichtungen der Evangelic Lutheran Church of Tanzania, Eastern and Coastal Diocese, Dar es Salaam),

- Implementierung von Ausbildungsinhalten der Sonderpädagogik in die Ausbildung tansanischer Sozialarbeiter (Partner: Institute of Social Work, Dar es Salaam)

1.12. **Freiwilligendienste**

- a. Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V., Hamburg / Tanzania Solar Energy Association, Dar es Salaam
- b. Kawaida - Sozialer Dienst in Afrika e.V, Hamburg./ Community Based Child Care Trust Fund, Dar es Salaam

Einrichtung langfristiger Partnerschaften mit Trägern von Bildungs-, Sozial- und Umweltprojekten in Dar es Salaam im Rahmen bestehender Entsendeprogramme deutscher Freiwilligendienste. Dabei streben die Partner auch die Möglichkeit der Entsendung tansanischer Freiwilliger nach Hamburg (Reverse-Programm) an.

- 1.13 **Rotkreuz-Zusammenarbeit** (Partner: Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg / Tanzanian Red Cross, Dar es Salaam branch): Beratung und Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Rotkreuz-Strukturen in Dar es Salaam; Beratung und materielle Unterstützung der im Katastrophenschutz tätigen schnellen Einsatzgruppe des Roten Kreuzes in Dar es Salaam; Partnerschaft für einen Kindergarten des Roten Kreuzes in Dar es Salaam; Unterstützung eines Landwirtschaftsprojektes zur Verbesserung der Einkommenssituation von HIV-Infizierten und Aidskranken; Jugendaustausch-Programm

- 1.14 **Kirchen** (Partner: Evangelisch-lutherische Hauptkirche St. Petri, Hamburg / Lutheran Azania Front Church, Dar es Salaam): Wechselseitige Initiativen für kirchliche Arbeit; Entwicklung gemeinsamer Konzepte für kirchliche Arbeit in der Großstadt; Erprobung von Formen eines interreligiösen Dialogs.

2. Beide Städte fördern die genannten Aktivitäten und die Aktivitäten Dritter (private Organisationen und Initiativen, Religionsgemeinschaften, Wirtschaft, Handwerk, Kunst und Kultur, Medien etc.) im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten. Soweit für den Erfolg der Zusammenarbeit die Mitwirkung von Stellen der jeweiligen nationalen Regierung erforderlich ist, werden sich beide Städte um deren Unterstützung bemühen.

3. Jede der Städte ernennt eine Person, die mit der Koordination der Zusammenarbeit beauftragt wird. Dies sind

- für Hamburg: Herr Stefan Herms, Leiter des Staatsamts, Senatskanzlei
- für Dar es Salaam: Herr Gaston Leo Makwembe, Leiter des Protokolls und der Öffentlichkeitsarbeit beim City Council

Jede der Städte stattet ihren Koordinator mit den erforderlichen Mitteln zur Erfüllung seiner Aufgaben aus (Büromittel, Reisekosten).

4. Diese Erklärung gilt für die Jahre 2009 und 2010. Spätestens im Juni 2010 treten die beiden Koordinatoren miteinander in Verbindung, um zu erörtern, wie die Zusammenarbeit fortgeführt werden soll.

5. Beide Städte werden ihre jeweilige gewählte Volksvertretung (Hamburgische Bürgerschaft, Dar es Salaam City Council) über den Stand der Zusammenarbeit in Kenntnis setzen.

Dar es Salaam, den 12. Juni 2009

Adam O. Kimbisa

Bürgermeister
der Stadt Dar es Salaam

Christa Goetsch

Zweite Bürgermeisterin
der Freien und Hansestadt Hamburg